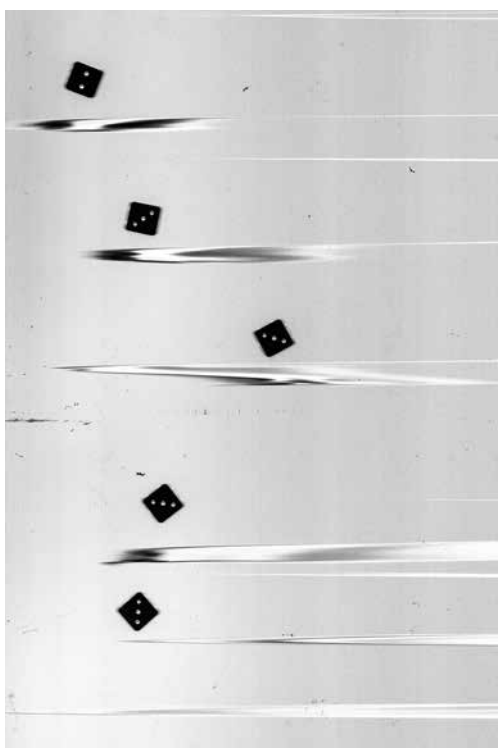




aus leben gebaut

VERNISSAGE

2. OKTOBER 2025 · 18 UHR

AUSSTELLUNG
3.-5. OKTOBER 2025
KUNSTQUARTIER
BETHANIEN



aus leben gebaut

SEMINAR LOREDANA NEMES
Ostkreuzschule für Fotografie

VERNISSAGE
2. OKTOBER 2025 · 18 Uhr

KUNSTQUARTIER BETHANIEN
Mariannenplatz 2 · 10997 Berlin

Sina Al-Bayati
Sebastian Alten
Carlotta Geerds
Monika Gerdes
Kordula Horn
Charlotte Jung
Thomas Krah
Christina Krause
Alejandro L. Montoya
Sebastian Niebus
Heike A. Schröder
Stella Schiller

AUSSTELLUNG
3./4.10.2025 · 10 – 20 Uhr
5.10.2025 · 10 – 18 Uhr

KUNSTQUARTIER
BETHANIEN
Projektraum
Mariannenplatz 2
10997 Berlin

Sina Al-Bayati

B-Theory

‚B-Theory‘ ist eine stille Erkundung der menschlichen Vergänglichkeit und der Frage, wie unsere Präsenz im Universum über den Tod hinaus fortbestehen könnte. Was passiert laut der Physik nach dem Leben und wie reflektieren wir als Menschen unsere eigene Beziehung zum Tod? Gibt es eine Möglichkeit, die menschliche Sterblichkeit zu dekonstruieren? Fragmente menschlichen Lebens werden in dem Projekt visuell festgehalten und spiegeln die Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit der Existenz wider.

@sina.albayati



‘B-Theory‘ is a quiet exploration of human transience and the question of how our presence in the universe might persist beyond death. What happens after death? What explanations are offered by physics and how do we as humans reflect on our own relationship to death? Is there a way to deconstruct human mortality? Fragments of human life are visually captured in the project, reflecting fragility and transience of existence.

Carlotta Geerds

Vergissmeinnicht / Forget me not

Portraits junger Künstler*innen, die sich trotz der Widrigkeiten und Schnelllebigkeit ihrer Generation daran machen, ihren Traum in die Wirklichkeit zu übersetzen.

@1lotterleben



Portraits of young artists who, despite the adversities and fast pace of their generation, set out to translate their dream into reality.

Kordula Horn

m³

In Berlin Marzahn entsteht ein neues Quartier. Mein Fokus liegt auf dem Wert des Anteils von (Rest-)Natur und wie dieser in der Planung und Umsetzung berücksichtigt bzw. nachrangig behandelt wird.

Solche Orte sind kleine Oasen für die Natur und für die Menschen in der Stadt. Wenn es solche „ungeordneten“ Räume nicht mehr gibt, sei es in der Natur oder in der Kunst, dann geht das verloren, was uns Menschen und unsere Mitwelt ausmacht.

A new neighborhood is being built in Berlin Marzahn. My focus is on the value of the proportion of (residual) nature and how this is taken into account in the planning and implementation or treated as a secondary consideration.

Such places are small oases for nature and for people in the city. If such “disorderly” spaces no longer exist, be it in nature or in art, then what makes us humans and our environment is lost.

Thomas Krah

Eisenhüttenkunde

Vor 75 Jahren wurde mit dem Bau des Eisenhüttenkombinats Ost und der Wohnstadt begonnen. Heute kennen wir die erste „sozialistische Stadt“ als Eisenhüttenstadt. Hans Marchwitza dichtete in der Chorkantate „EISENKOMBINAT OST“: Und vierundzwanzigtausend / Bekommen eine neue Stadt! / Und hunderttausend Menschen / Haben wieder Bett und Herd / Und unser Leben wird / Wieder gut und lebenswert. Die Arbeit spürt dem sozialistischen Traum nach und dokumentiert, was heute ist.

@kronenundkorken



Construction of the Eisenhüttenkombinat Ost and the residential town began 75 years ago. Today we know the first “socialist city on German soil” as Eisenhüttenstadt. Hans Marchwitza composed the choral cantata “EISENKOMBINAT OST”: And twenty-four thousand / Get a new city! / And a hundred thousand people / Have bed and hearth again / And our lives will be / good and worth living again. The work traces the socialist dream and documents what is happening today.

Alejandro L. Montoya

Fallen ins Jetzt

Manchmal verliert die Zeit ihre Bedeutung. Jemand tanzt – und plötzlich gibt es kein Gestern, kein Morgen, nur diesen einen Moment. Die Gedanken werden still, der Körper bewegt sich wie von selbst. Alles wird einfach. In solchen Augenblicken entsteht eine besondere Präsenz, ein tiefes Sein. Diese Bilder halten genau das fest: den Übergang vom Denken zum SPÜREN, vom Tun zum SEIN – ganz im Jetzt.

@alejandromontoya.art



Sometimes time loses its meaning. Someone dances - and suddenly there is no yesterday, no tomorrow, just this one moment. Thoughts become still, the body moves as if by itself. Everything becomes simple. In such moments, a special presence arises, a deep being. These pictures capture exactly that: the transition from thinking to FEELING, from doing to BEING – completely in the now.

Heike A. Schroeder

Flora – Lore – Christel – Heike

Anlass sich mit den Bildern meiner Familie neu zu beschäftigen, gab ein kleiner, Notizzettel aus den 70er Jahren, den meine Zieh-Oma an mich gerichtet hat. Sie drückt darauf ihren tiefen Wunsch aus, dass ihre Liebe zu mir, durch die Erinnerung bis in die Gegenwart fortlebt. Und so fand ich in der Neubetrachtung der Bilder aus dem Leben meiner Urgroßmutter, Großmutter und Mutter Hinweise darauf, was in das Unbewusste verschoben wurde, um damit verbundene Schmerzen zu vergessen. Ich musste lange schauen, um zu verstehen was ich sah. Das Offensichtliche, aber Verdrängte findet durch die Erinnerung bis in die Gegenwart.

@ha_schroeder1



A handwritten note from the 1970’s, which my foster grandmother had addressed to me, prompted me to take a fresh look at the pictures of my Family. The note expresses her deep desire that her love for me will live on in the present through memories. And so, in revisiting the pictures from the lives of my great-grandmother, grandmother and mother, I found what had to be pushed into the unconscious in order to forget the associated pain. I had to look at it for a long time to understand what I see. The obviously repressed, finds it’s way into the present through memory.

Sebastian Alten

du sagtest quarzit / sagtest weiß

die hände ein haus
das gebäck in den falten
wir wohnen darin
im zwischen im riss

du sagtest quarzit
sagtest weiß
und ich fragte mich
fragte nicht

dich

@sebastianalten



the hands a house
its beams in the folds
we live therein
in-between in the gap

you said quartzite
said knows or white
and I wondered
but didn’t ask

you

Monika Gerdes

Hasenbrot

Während früher andere Familien sonntags zum gemeinsamen Waldspaziergang aufbrachen, schauten wir uns Baustellen an. Das war die Berufskrankheit meines Vaters. Jetzt habe ich in den Straßen rund um eine Hochhausbaustelle in Frankfurt/Main fotografiert. Die farbigen Bilder gruppieren sich zu Triptychen. Eigene Texte erzählen über Hasenbrot, Bauhandwerker und meinen Vater. Schwarz-Weiß-Aufnahmen aus alten Alben komplettieren die Serie.

@monicagerdes



While other families used to go for walks in the woods on Sundays, we would visit construction sites. It was my father’s occupational hazard. Now I have taken photographs in the streets around a high-rise construction site in Frankfurt am Main. The colour photographs are grouped into triptychs. My own texts tell stories about Hasenbrot, construction workers and my father. Black-and-white photographs from old albums complete the series.

Charlotte Jung

Streifgebiet

Ein Gebiet ohne klar definierte Grenzen. Auf dem Land im Norden, entlang der Küste mit rauem Wetter, langen Wintern und früher Dunkelheit. Einsames Umherstreifen, verloren gehen, verloren sein. Diese Serie entstand über die letzten Jahre, und beschäftigt sich mit der Wahrnehmung der eigenen Umgebung angesichts von Einsamkeit.

@_and_the_sea



An area without clear defined border, set in the rural north along the coast. Rough weather, long winter and early darkness. Wandering in solitude, getting lost, being lost. This Series was created over the past few years, examining the perception of one’s surroundings when face with loneliness.

Christina Krause

Nachtlicht

Am Anfang die Fragen nach dem eigenen Weg bzw. dem Prozess des Zusichfindens. Kreisen um eine Erkenntnis, geprägt von Uneindeutigkeiten, Zweifeln, aber auch Momenten des Entdeckens, Werdens, des Auf- und Vorangehens im eigenen Tun. Ein Blick zurück. Ein Annehmen. Weiterwachsend.

@reflektierend85



In the beginning, the questions about one’s own path and the process of finding oneself. Circling around a realization, characterized by ambiguities, doubts, but also moments of discovery, becoming, moving up and forward in one’s own actions. A look back. An acceptance. Growing further.

Sebastian Niebus

Oma knows best

Sechs Frauen. Sechs Porträts. Drei Fragen an jede: Vergangenheit. Gegenwart. Zukunft. Dieses Fotoprojekt zeigt die OMAS GEGEN RECHTS – eine Bewegung, die beweist, dass Engagement und Widerstand kein Alter kennen. Jede der Frauen steht im Fokus, doch nie allein. Das visuelle Miteinander zeigt, was auch politisch gilt – Engagement ist gleichermaßen individuell wie auch solidarisch. Diese Omas berühren, inspirieren und erinnern daran: Schweigen ist keine Option.

@sebastian.niebus



Six women. Six portraits. Three questions. This project features members of OMAS GEGEN RECHTS – a German movement of retired women standing up against extreme right-wing political positions. Each woman is shown at the center of the frame, yet never alone. The portraits reflect a deeper message: resistance is personal, but never solitary. These grandmothers remind us all: silence is not an option.

Stella Schiller

Wiclefstraße 65

„Wiclefstraße 65“ verhandelt Fragen von Sichtbarkeit, Nähe und Oberfläche. Zugleich stellt sich die Arbeit selbst zur Disposition – als Blick von außen, der nicht unschuldig ist.

@stellaschiller



“Wiclefstraße 65” deals with questions of visibility, proximity and surface. At the same time, the work itself is put up for discussion – as a view from the outside that is not innocent.